

INHALT

RETO SORG und STEFAN BODO WÜRFEL

Vorwort 7

JUSTUS FETSCHER

Tendenz, Zerrissenheit, Zerfall.

Stationen der Fragmentästhetik zwischen

Friedrich Schlegel und Thomas Bernhard 11

JÜRGEN SÖRING

»Das angefertigte Werk ist eine Absage gegen

Zerfall und Untergang«.

Plädoyer für ästhetische Ganzheit 33

RETO SORG

»Die Totalität stellt die Fragen, und jedesmal antwortet das Fragment ...«.

Begründung, Zerfall und Auferstehung der romantischen Erzähl-Idee 49

VICTOR I. STOICHITA

Museum und Ruine. Museum als Ruine 67

KARLHEINZ STIERLE

Hat der Klassizismus eine Zukunft? 91

ANNE-KATHRIN REULECKE

Bilder um nichts.

Bildstörungen in E. T. A. Hoffmanns *Der Artushof*

und Honoré de Balzacs *Das unbekannte Meisterwerk* 103

STEFAN BODO WÜRFEL

»Den Trümmern allein traue ich was zu ...«.

Zur Kritik des Gesamtkunstwerks 117

ROBERT STOCKHAMMER

Zusammen Stellen.

Adalbert Stifters Alternative zur Logik von Totalität und Zerfall 133

BEAT WYSS	
Gaucherie.	
Die kunstlose Spur des Wirklichen	151
OSAMU OKUDA	
Bildtotalität und zerstörerischer Werkprozess bei Paul Klee.	163
HANNELORE SCHLAFFER	
Der anthropologische Sinn.	
Die Rekonstruktion von Sinn im Russischen Formalismus	183
HELMUT LETHEN	
Die Sehnsucht nach dem indexikalischen Zeichen beschleunigt den Zerfall des Kunstwerks	195
MONIKA SCHMITZ-EMANS	
Fragmente und Fraktale	207
RALF SIMON	
Werk und Textualität.	
Mnemotechnik und Vergessen	237
HERMANN DANUSER	
Relativität des Ganzen, Totalität des Fragments.	
Gedanken zu einer Musikästhetik der Moderne.	251
LITERATURVERZEICHNIS	273
PERSONENREGISTER	305